

# Digitalisierung demokratischer Prozesse

Gefahren und Chancen der Informations- und  
Kommunikationstechnologie in der demokratischen  
Willensbildung der Informationsgesellschaft

Von

Martin Hilbert



Duncker & Humblot · Berlin

# Inhaltsverzeichnis

## *Kapitel 1*

### **Einleitung, Definitionen und Modellierung** 13

I. Einleitung .....	13
II. Von demokratischen Prozessen .....	19
III. Von der Informationsgesellschaft .....	24
1. Informations- und Kommunikationstechnologie (IKT) .....	25
2. Der informationsgesellschaftliche Paradigmenwechsel .....	30
3. Besonderheiten digitaler Interaktionen .....	34
4. Die Übergangsphase in die Informationsgesellschaft .....	40
IV. Drei Grundachsen zur theoretischen Demokratieanalyse .....	49
1. <i>Wer</i> beteiligt sich an der Wahrheitsfindung und Rechtserkenntnis? .....	49
2. <i>Wie</i> gestaltet sich die Regierungsform? .....	56
3. <i>Was</i> für eine Art von Bürgerlichkeit bringt der zugrunde liegende Gesellschaftsvertrag hervor? .....	63

## *Kapitel 2*

### **Acht Entwicklungsszenarien der Demokratie in der Informationsgesellschaft** 74

I. Von der Polis-Demokratie in der Informationsgesellschaft .....	76
1. Theoretische Grundlagen der Polis-Demokratie .....	76
2. Entwicklung der Polis-Demokratie in der Informationsgesellschaft .....	83
a) Digitale Deliberation in virtuellen Kommunen .....	83
b) Wo der Gleichgesinnte nur einen „Klick“ entfernt ist .....	88
3. Folgen der Entwicklung der Polis-Demokratie .....	95
II. Von der Cyber-Demokratie in der Informationsgesellschaft .....	102
1. Theoretische Grundlagen der Cyber-Demokratie .....	103
2. Entwicklung der Cyber-Demokratie in der Informationsgesellschaft .....	110
3. Folgen der Entwicklung der Cyber-Demokratie .....	112

III. Von der plebiszitären Führerdemokratie in der Informationsgesellschaft .....	115
1. Theoretische Grundlagen der plebiszitären Führerdemokratie .....	115
2. Entwicklung der plebiszitären Führerdemokratie in der Informationsgesellschaft .....	120
3. Folgen der Entwicklung der plebiszitären Führerdemokratie .....	121
IV. Von der Big-Brother-Demokratie in der Informationsgesellschaft .....	126
1. Theoretische Grundlagen der Big-Brother-Demokratie .....	126
2. Entwicklung der Big-Brother-Demokratie in der Informationsgesellschaft .....	129
3. Folgen der Entwicklung der Big-Brother-Demokratie .....	133
V. Von der ökonomischen Demokratie in der Informationsgesellschaft .....	137
1. Theoretische Grundlagen der ökonomischen Demokratie .....	137
2. Entwicklung der ökonomischen Demokratie in der Informationsgesellschaft ..	141
a) Die digitale Wirtschaft .....	142
b) Digitale Marktmechanismen in der ökonomischen Demokratie .....	145
3. Folgen der Entwicklung der ökonomischen Demokratie .....	149
a) Zersplitterung der Öffentlichkeit .....	149
b) Infotainment und kommerzielle Skaleneffekte .....	154
VI. Von der Knopfdruck-Demokratie in der Informationsgesellschaft .....	159
1. Theoretische Grundlagen der Knopfdruck-Demokratie .....	160
2. Entwicklung der Knopfdruck-Demokratie in der Informationsgesellschaft .....	165
a) Verzerrungen im Spiegelbild durch ungleichen Zugang .....	165
b) IKT sind rasend schnell, demokratische Willensbildung extrem langsam ...	168
3. Folgen der Entwicklung der Knopfdruck-Demokratie .....	169
VII. Von der römischen Republik in der Informationsgesellschaft .....	173
1. Theoretische Grundlagen der römischen Republik .....	173
a) Rom und das Prinzip der Republik .....	173
b) Wie Publizität und Öffentlichkeit die Sittlichkeit fördert .....	178
c) Wie Herrschafts- und Abhängigkeitsverhältnisse die Verwirklichung der Publizität einschränken .....	181
2. Entwicklung der römischen Republik in der Informationsgesellschaft .....	184
3. Folgen der Entwicklung der römischen Republik .....	190
VIII. Von der Matrix-Demokratie in der Informationsgesellschaft .....	191
1. Theoretische Grundlagen der Matrix-Demokratie .....	192

2. Entwicklung der Matrix-Demokratie in der Informationsgesellschaft .....	195
a) Informationsstrukturierung als Feineinstellung zwischen Prosa und Ja/Nein	196
b) Künstliche Intelligenz, um die Wertneutralität des Systems sicherzustellen	206
c) Konkordanzdemokratische Methoden für die Intermediation des Gemeinwillens .....	213
3. Folgen der Entwicklung der Matrix-Demokratie .....	220

*Kapitel 3*

**Schlussfolgerungen und Ausblick** 226

I. Schlussfolgerungen .....	226
II. Ausblick .....	234
1. Renovierung des Parteiensystems und Rolle der Massenmedien .....	235
2. Entwicklung von demokratiefördernden IKT-Anwendungen .....	243
3. Revision der Grenzen zwischen direkter und repräsentativer Demokratie .....	252
4. Die digitale Spaltung während und nach dem Übergang in die Informationsgesellschaft .....	258
5. Sicherheitsgesetzgebung und Privatsphärenschutz .....	267
<b>Zusammenfassung</b> .....	<b>274</b>
<b>Literaturverzeichnis</b> .....	<b>280</b>
<b>Sachwortverzeichnis</b> .....	<b>302</b>